

Arbeiten am neuen Katechismus kommen gut voran

Zürich. Das Gremium für besondere Angelegenheiten empfing am Donnerstag, 29.06.2006, eine Gruppe neuapostolischer Glaubensgeschwister aus verschiedenen deutschen Gebietskirchen (wir berichteten). Das Treffen war die Fortsetzung eines Gespräches von September 2005. Die eingeladenen Glaubensgeschwister wollten wissen, wie sich die neuen Lehrinhalte zum Tauf- und Heilsverständnis der Neuapostolischen Kirche (Uster vom 24.01.2006) bislang sowohl im Innenverhältnis als auch nach außen auswirkten.

Die Mitglieder im GbA zeigten u.a. auf, dass die Arbeit am neuen Katechismus der Neuapostolischen Kirche gut vorankomme. Maßgebliche Arbeiten zum Sakraments- und Amtsverständnis durchlaufen zurzeit eine intensive Beratungsphase im Kreis der beteiligten Projektgruppen bzw. der Bezirksapostel. Andere theologische Ausführungen, zum Beispiel zum Kirchenverständnis, kommen nach einem konkret festgelegten Zeitplan hinzu. Die Kirchenleitung rechnet frühestens in 2008 mit der Veröffentlichung des Katechismus.

Was ist das Interesse der neuapostolischen Kirchenleitung, zu solchen Gesprächen einzuladen? Auch diese Frage wurde offen angesprochen. In erster Linie ging es dem GbA darum, Meinungen von der Basis zu hören: Wie werden die neuen Lehraussagen "verkraftet"? Wie werden solche Themen vor Ort diskutiert und umgesetzt? Helfen solche theologische Korrekturen im Miteinander mit anderen Christen und ihren Kirchen?

Lesen Sie auch einen Stimmungsbericht der eingeladenen Glaubensgeschwister.

31 August 2006

Stimmungsbericht_29.06.06 136.39kb

